

Donnerstag, 9. Dezember

10:00 Begrüßung und Einführung
Hans Jürgen Wulff (Kiel) und Julian Hanich (Berlin)

10:30 – 12:45 Vormittagssession:
Phänomenologie und Imagination
(Moderation: Julian Hanich)

Jens Bonnemann (Jena):
»Zwischen Wahrnehmung und Imagination.
Jean-Paul Sartres Phänomenologie des Films«
Eckhard Lobsien (Frankfurt am Main):
»Phänomenologie der Spielräume.
Husserl über die Endlichkeit des Unbestimmbaren«

12:45 – 14:00 Mittagspause

14:00 – 15:45 Nachmittagssession:
Filmmusik und Zuschauerimagination
(Moderation: Hans Jürgen Wulff)

Claus Tieber (Salzburg):
»Der Stummfilm und die Imaginativität des Zuschauers.
Visuelle Anleitungen zur Interpretation des
Nicht-Hörbaren in *My Cousin*«
Guido Heldt (Bristol):
»Gesteuerte Imagination. Filmmusik und die Aneignungstätigkeiten
des Zuschauers«

15:45 – 16:30 Kaffeepause

16:30 – 18:45 Abendssession:
Abwesenheit und Evokation
(Moderation: Sulgi Lie, Berlin)

Patrick Kruse (Kiel):
»Kinematografische Homöostase.
Filmische Rezeption zwischen
Wahrnehmung und Einbildungskraft«
Fabienne Liptay (München):
»Erzählen, was nicht zu sehen ist. Überlegungen zum un/sichtbaren
Bild in Malerei und Film«
Markus Rautzenberg (Berlin):
»Evokation. Zur non-visuellen ‚Macht der Bilder‘«

19:00 – 21:00 Abendempfang im ICI Berlin
(gesponsert durch das ICI Berlin)

Freitag, 10. Dezember

10:30 – 12:15 Vormittagssession:
Transmedialität
(Moderation: Fabienne Liptay)

Jens Eder (Mainz):
»Transmediale Imagination«
Julian Hanich (Berlin):
»Der Kampf der Bilder gegen die Vorstellungskraft.
Literaturverfilmungen und die Imagination des Lesers«

12:15 – 13:45 Mittagspause

13:45 – 15:30 Nachmittagssession:
Zuschauer
(Moderation: Matthias Brütsch, Zürich)

Hermann Kappelhoff (Berlin):
»Was ist Zuschauen? Überlegungen zur mimetischen
Aktivität von Medienrezipienten«
Frank Kessler (Utrecht):
»Die Imagination des Zuschauers/der imaginierte Zuschauer«
Patrick Vonderau (Stockholm):
»Wunsch, Begehren und Vorstellungskraft.
Ansätze zu einer Historisierung des Imaginationsbegriffs«

15:30 – 16:15 Kaffeepause

16:15 – 18:00 Abendssession:
Psychologie und Rezeption
(Moderation: Britta Hartmann)

Katharina Diergarten (Würzburg):
»Emotionale Inferenzbildung von Kindern
und Erwachsenen bei der Filmrezeption –
Resümee einer Studienreihe«
Peter Ohler (Chemnitz):
»Ebenen der Inferenzbildung bei der Filmrezeption«

18:30 – 21:00 Gemeinsames Abendessen

Samstag, 11. Dezember

10:00 – 12:15 Vormittagssession:
Lücken und Leerstellen
(Moderation: Jens Eder)

Guido Kirsten (Zürich):
»Auslassungen als filmischer Wirklichkeitseffekt«
Christine Noll Brinckmann (Zürich):
»Paradoxe Zeitraffung«

12:15 – 13:15 Mittagspause

13:15 – 15:00 Nachmittagssession I:
Fallstudien I – Deutsches Kino
(Moderation: Chris Wahl, Potsdam)

Anton Kaes (Berkeley):
»Ellipse und Substituierung bei Fritz Lang«
Michael Wedel (Potsdam):
»Affektive Resonanz. Zur Evidenz des Sinnlichen
bei Tom Tykwer«

15:00 – 15:30 Kaffeepause

15:30 – 17:15 Nachmittagssession II:
Fallstudien II – Dokumentarfilm
(Moderation: Heinz-Peter Preußner, Bremen)

Britta Hartmann (Bonn):
»Imagination und kommunikative Konstellation des Dokumentarfilms«
Ursula von Keitz (Bonn):
»Referenz und Imagination. Strategien filmischer
Erinnerungskonstruktion in Aghet – ein Völkermord«

Verabschiedung und Abreise